

# 1989

## das fängt ja gut an...



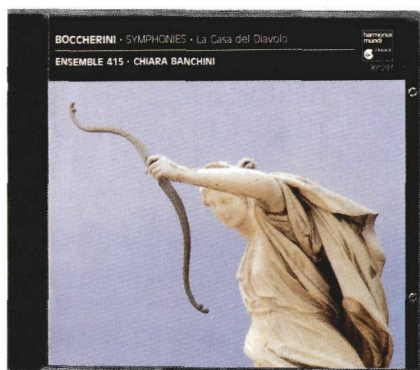
CD: HM 90.1279

MC: HM 40.1279



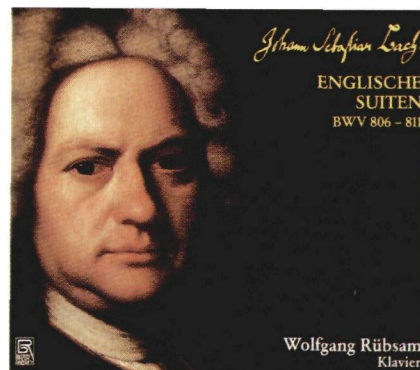
CD: HM 90.1280

MC: HM 40.1280



CD: HM 90.1291

MC: HM 40.1291

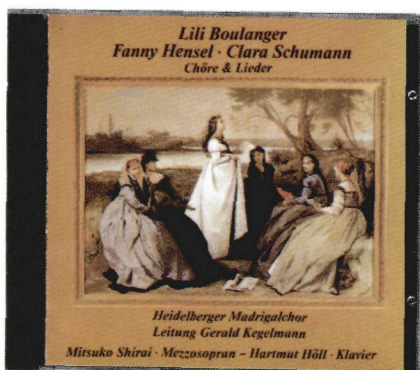


CD: BR 100007/8



CD: BR 100050

LP: BR 30050

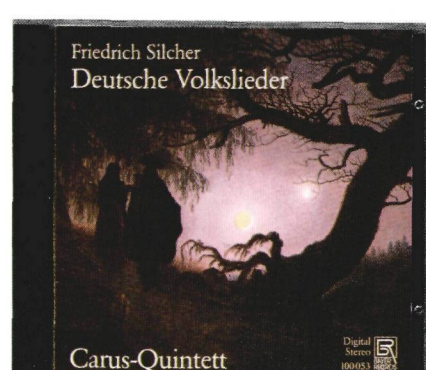


CD: BR 100041

LP: BR 30041



CD: BR 100005



CD: BR 100053

LP: BR 30053

helikon  
musikvertrieb gmbh



**FonoForum**  
KLASSIK UND HIGH FIDELITY

**Verlag:**  
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft  
mbH & Co. Verlag KG,  
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,  
Telefon 089/237260

**Geschäftsführer:**  
ULRICH PLOGER,  
STRATOS TSOBANOGLOU

**Redaktion:**  
**Chefredakteur (verantwortl.):**  
Dr. STEFAN MIKOREY  
**Chef vom Dienst:**  
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN  
**Redaktion HiFi:**  
THOMAS ZIMMERMANN  
**Test und Technik:**  
Dr. REINHOLD MARTIN  
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH  
**Grafische Gestaltung:**  
URSULA MICHAELIS  
**Fotos:**  
ROLF-DIETER WINTER  
**Durchführung sämtlicher Messungen:**  
SZV-Zentrallabor  
**Technischer Direktor:**  
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD  
**Metchnik:**  
MAX MARQUART, MARTIN KURZ  
**Herstellung:** GERHARD ALBERT

**Ständige freie Mitarbeiter:**  
**Musik:** Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünwald, Norbert Horning, Clemens Höslinger, Dr. Manfred Karallus, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messner, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Patzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Manfred Schmidt, Hermann Schönegger, Dr. Gisela Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt, Dr. Hans Christoph Worbs

**Herausgeber:** Dr. WALTER FACIUS  
„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/23726-125.

**Anzeigen:**  
**Anzeigenmarketing:**  
HERMANN WITTEMANN  
**Anzeigenleitung:**  
KURT ERZINGER (verantwortl.)  
**Anzeigenverkaufsförderung:**  
ANJA REZSUCHA  
**Anzeigenabwicklung:**  
CHRISTIANE DIEHL

**Anzeigenrepräsentanten:** Peter Cagig, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagsschloß, Alt-Bergern 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/27272; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

**Vertrieb:** MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Melodien, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melodien und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 84 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abrechnungsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25 vom 1.1.89 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 663676  
**Titelfotos:** EML Grossman, Unitel, Rolf-Dieter Winter. Veröffentlichung gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Presse vom 8. 10. 1949: Persönlich haftender Gesellschafter der Firma SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, Schellingstraße 39-43, 8000 München 40, ist die SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH, München, HRB 79106, Alleingesellschafter vorstehender GmbH ist die WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE Zeitungsverlag GmbH & Co. Zeitschriften & Beteiligungs-KG, Essen.

Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Firma Notz Kulturreisen, Innsbruck, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



MUSIK & MEINUNG

## Ruhe – die erste Künstlerpflicht

Im Dezember des vergangenen Jahres hatte ich Gelegenheit, die „Compagnia d'Opera Italiana di Milano“ ein paar Tage auf einer „Maskenball“-Tournée von Schaffhausen nach Saint Maurice (in der Nähe des Genfer Sees) zu begleiten. Eine Truppe mit 40 Jahren Tradition und großen Verdiensten um die Versorgung jener musikliebenden Bevölkerung in Europa, der normalerweise am Ort kein Opern-Liveerlebnis geboten werden kann und die sich nicht nur mit TV-Verkleinerungen zufriedengeben will. Die „Compagnia“ gab das Verdi-Stück in etwa drei Monaten 85 Mal – in Norwegen, Dänemark, in der Bundesrepublik Deutschland, Holland, in der Schweiz und in Österreich. Das bedeutet: Schlafen,



Fahren, Umziehen, Proben, Singen, Spielen, Musizieren, Schlafen, Fahren – im Rhythmus der Freude und der Pflicht. Ein belastungsreiches, aber – wie zu bemerken war – auch nicht ganz unbefriedigendes Leben in fast schon familiärer Zusammengehörigkeit.

Der Veranstalter verriet mir gegen Ende der Tournee, was ihm kürzlich in Berlin anvertraut wurde. Es gibt – zumal in Deutschland – eine gewerkschaftliche Regelung (Verordnung, Bestimmung?), die besagt, daß auf Reisen zwischen dem

letzten Ton (Auftritt) und der Abreise elf (!) Stunden Ruhe eingehalten werden müßten. Nimmt man nun an, eine Vorstellung endet gegen 23 Uhr, dann darf der Bus erst am Mittag des folgenden Tages den Motor anlassen. Ankunft am nächsten Zielort – und es kann nicht immer das nächste Dorf sein – wäre unter Umständen im zweiten Akt. Es ist schön, daß die Gewerkschaften sich nicht ausschließlich um mehr Geld bemühen, sondern zunehmend auch um Verschonpausen. Aber irgendwann nimmt der Ruhealltag Formen an, die Tourneen unmöglich und vor allem unbezahlbar machen. *Peter Cossé*